

Schlafapnoe-Screening



Wir wissen heute, dass das so genannte Schlafapnoe-Syndrom häufig mit Schnarchen einhergeht. Ganz abgesehen davon, dass Schnarchen manchen Partner aus dem ehelichen Schlafzimmer treibt, kann es somit eine schwere Atemregulationsstörung anzeigen, die unbedingt behandelt werden muss. Es ist bekannt, dass vor allem Atempausen nachts außerordentlich gefährlich sein können, weil sie zum einen den wichtigen, tiefen Schlaf „zerhacken“ und zum anderen zu großen Schwankungen bei Blutdruck und Herzrhythmus führen können. Wenn Sie schnarchen, können wir eine nächtliche Untersuchung bei Ihnen zu Hause mit einem kleinen Aufzeichnungsgerät durchführen, das

Ergebnis mit einem Computer auswerten und Ihnen dann mitteilen, was zu tun ist.

Wir verfügen über drei solcher Geräte, die wir täglich an Patienten ausleihen.

Bestätigt sich der Verdacht auf das Vorliegen eines behandlungsbedürftigen so genanntem Schlafapnoe-Syndrom, so werden wir Sie in ein Schlaflabor einweisen zur Einleitung der entsprechenden Maßnahmen wie z.B. einer nächtlichen Maskenbeatmung.

Machen Sie uns daher bitte darauf aufmerksam, wenn auch Sie oder Ihr Partner im Schlaf „sägen“.